

Grünes Herz

Mutter Erde,
du blutest!
Sandig rot
durchzieht
dein Herz.

Mutter Erde,
ich sehe deine Wunden;
dein Blut vertrocknet
wirbelt auf.
Jetzt!-
hilflos,
liegst du brach.

Mutter Erde,
Ich spüre
deine Tränen,
die nichts mehr hält,
weil nichts mehr da.
(wen sollen sie ernähren?)

Ich nehme dir die Luft,
mit jedem Kahlschlag,
jeden Tag
– Luft zum Atmen, –
die du mir gabst.

Mutter Erde,
ich frage dich also;
sitzend in deinem Herzen,
mit schreienden Messern
im
Arm;

Was soll ich tun?